

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 49

**Anhang:** Beilage zum "Nebelspalter" Nr. 49 vom 6. Dezember 1902  
**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Beilage zum „Nebelspalter“ Nr. 49. vom 6. Dezember 1902.

## Unabschaffbares.

Wie kindsbedürftige Franzosen sich über Lebige erbosten  
Ist ja bekannt. Allein, was machen? Die freien Hagestolzen lachen  
Obwohl sie doch nach Weibern gaffen; sind auch bei uns nicht abzuschaffen.  
Es glauben fest gezierte Bengel sich lieb zu geben wie die Engel,  
Und wie sie tierlich sich gebahren mit Reiten, Tänzeln, Befahren!  
Man muß sie haben, solche Affen, sind eben auch nicht abzuschaffen.  
Zu Mord und Brand und Heldenaten sind abgerichtet die Soldaten,  
Damit sich Völker oder Fürsten so recht zerschmettern oder bürsten.  
Das Stehlen und das Niederpaffen ist leider niemals abzuschaffen.  
Ob's nicht vielleicht fast besser thäte ganz ohne groß' und kleine Räte?  
O nein! — so Referendum-Hüte und laute Initiative-Wüste,  
Und Heftartikel, blanke Waffen, sind nirgends gründlich abzuschaffen.

Krieger bezeichnen die Deutschen sich gerne, sie sind es gewiß auch.  
Aber als Krieger zugleich zeichnen gar viele sich aus.

Im Lande sitzt ein Ungeheuer, das sich so schön benamet: „Steuer“.  
Und immer wieder kommt der Weibel, wir sähen lieber fast den Teibel,  
Will unser Geld zusammenraffen, der Kerl ist gar nicht abzuschaffen.  
Wir müssen, weil's die Großen wollen, an allen Grenzen uns verzollen.  
Wir blechen schwer für jede Ware und baldigst auch für Bart und Haare,  
Doch Wunden tief im Beutel klaffen, wer weiß das Unheil abzuschaffen?  
Wir haben Leute, die so leben, an alten Bräuchen standhaft leben,  
Die alles Denken ewig hassen und nie was Not thut, fest erfassen,  
Bis unverstehens die Schlaraffen sich selber auf die Gasse schaffen.  
Wir haben Leute, die so munkeln und neues Wissen stets verbunkeln;  
Die gegenteilig von Kollegen in dummen Lüften sich bewegen,  
Sie tragen stolz den Namen Pfaffen; kein Fürst begehrte sie abzuschaffen.

Es gibt Leute, deren Ehre man unangetastet läßt, weil man die  
Hände nicht beschmieren will.



Jordan & Cie

mittlere Bahnhofstr. 60

Zürich 98-15

Spezialgeschäft für bessere

Loden-Artikel

für Herren und Damen.

Costumes, Havelocks, Mäntel.



Männer-Räucher-

salben, deren Verbindung und radikale  
Lösung, — Preisgekrönt — Nach den  
meisten Erfahrung, neu bearbeitetes  
Werk, über 300 Seiten, viel Abbildungen.  
Wirklich brauchbarer Ratgeber und  
sicherster Wegweiser zur Heilung bei  
Gehirn- & Rückenmark-krankheiten, bei  
Geschlechts-Nervenaffection, Folgen  
nervenstärkender Leidenschaften und  
allen sonstigen gehäuften Krankheiten.  
Für Fr. 2.— in Briefmark frank zu  
senden. vom Verfasser. Spezialarzt  
Dr. Rumpler in Genf.

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosi-  
mann, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräf-  
tigungsmittel. Geg. Appetitlosigkeit, Bleich-  
sucht, Blutarmut, Nervenschwäche unüber-  
troffen an Güte. — Feinste Blutreinigung.

Fördert gutes Aussehen gesunder  
Esslust

Die Flasche à Fr. 2½ mit Ge-  
brauchsanweisung zu haben in  
sämlichen Apotheken und Dro-  
guerien. — (II 4900 Y) 106 3

Pariser  
Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme  
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.  
per Dutzend 96-52

Aug. de Kernen  
Zürich I.

## Abonnements-Einladung.

Auf die wöchentlich 7 mal erscheinende

## Basler Zeitung

kann jederzeit abonniert werden.

### Abonnementspreis:

für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 4.—  
" 6 " " 8.—  
" 12 " " 16.—

für das Ausland: Fr. 12.— jährlich mit entsprechendem Porto-Zuschlag.

Abonnements werden von allen Poststellen oder direkt von der Expedition, Elisabethenstrasse 11, Basel, entgegengenommen.

Die Basler Zeitung erscheint wöchentlich sieben mal unter der Direktion von Dr. Otto Zoller, gewenem vielfältigen Redakteur der ehemals radikalen „Basler Nachrichten“, und ist in freisinnig-demokratischem Sinne geschrieben. Der Redaktion gehören ferner an Herr Dr. Otto Hartmann für den Tagesbericht und Ausland und Herr Dr. Reinhold Günther für den litterarischen Teil.

Die Basler Zeitung und Handelsblatt hatte sich einer über alles Erwartete guten Aufnahme zu erfreuen. Ihr Leserkreis erfreut sich heute schon eines großen Teils der Schweiz und auch in Basel ist sie in kurzer Zeit eines der meistgelesenen Blätter geworden.

Die Basler Zeitung verfügt außerdem über einen Stab tüchtiger und gewandter Mitarbeiter in Basel und allen wichtigen Städten der Schweiz und den Hauptstädten des Auslandes. Ihr Preisenteil steht an Reichhaltigkeit und Überläufigkeit hinter keiner andern schweizerischen Zeitung zurück. Dem Handelsblatt wird besondere Sorgfalt zugewandt. Ein anziehender, gut orientierender Tagesbericht, Leitartikel über politische, soziale und volkswirtschaftliche Fragen, ein gediegenes Feuilleton, ein litterarisches Montagsblatt u. s. w. werden das Blatt auf der Höhe seiner Aufgabe erhalten.

Die Basler Zeitung hat die früher von den „Basler Nachrichten“ gepflegte freisinnig-demokratische Richtung wieder aufgenommen.

Die „Basler Zeitung“ bietet den Lesern überdies ein reich illustriertes, vornehm gehaltenes, gediegenes

### Sonntagsblatt

mit echt schweizerischem Inhalt, das besonders im Familienkreise eine freudige Aufnahme finden dürfte.

Neu eintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis Ende 1902 gratis.

Man verlange Probezimmern!

Insette sind in der „Basler Zeitung“ von besonderer Wirkamkeit.

Insetionspreis: 20 Cts. pro Seite für die Schweiz

25 " " " das Ausland.

Wir empfehlen die „Basler Zeitung“ auch fernerhin zu wohlwollender Aufnahme.

181-2

Expedition der „Basler Zeitung“.

## Pferdestall-Einrichtungen

liefern in vorzüglicher Konstruktion

Jb. Welter, Winterthur.



(Za2571 g) Kataloge gratis. 105-6  
Prima Referenzen. — Telephon.

## Geheime Leiden

jeder Art: Harnröhren- und Blasen-  
leiden, Geschwüre und deren Folgen,  
Rückenmarkszerstörung, Geschlechts-  
Nervenschwäche in jedem Stadium u.  
Alten, Folgen nervenzerstörender Leid-  
schaften etc. heißt auch brieflich  
das weltbekannte spezialärztliche Institut von  
Dr. Rumpler in Genf 236, Quai du Léman 3.  
Neue, selbst in verzweifeltesten Fällen be-  
währte Heilmethoden, Sprechstunden  
1—3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung  
persönliche Beratung zu jeder Zeit.



## Der „Nebelspalter“

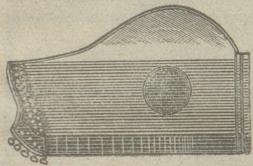
kostet Vierteljährlich Fr. 3.

### Künstler und Kenner.

Der Meister einer Kunst nährt sieben Kinder,  
Wer sieben Künste treibt, ein armer Sünder.  
Den aber ich den ärmsten aller heiße,  
Der gar nichts selber kann und alles besser weiß.

**S**ie Herren Soldatenjäger gefallen mir wirklich minder. Hingegen spricht der Oberst Wille: „Über so Sachen seid lieber still. Es gehören nämlich von den obersten Obern fast etliche sogar noch zu den Großen. Es werde mit Offizieren den Jungen nicht immer so höflich umgesprungen. Sagt man zum Beispiel zum Offizier: „Sie stehen wieder da wie ein Lahmer Stier,“ dann wundert es uns durchaus nicht halb, wenn er Soldaten benammt Kalb, und weil man seine Gefühle so verletzt, so wird er halt wilder wie Vorgesetzte, dann kommen bei Ross, Esel und Kuh gewöhnlich noch Osse und Kameel dazu. Man verteidigt doch ein Vaterland nie mit uniformierter Menagerie! Man sollte sich unten und oben befreien, Christian, Kaspar und Peter zu heißen; dann stimmen Rekruten einstimmig ein: „Ha, welche Lust kein Kalb zu sein!“

## Für Zitherspieler!



Empfehle mein grosses Lager vorzüglicher Prim- und Konzert-Zithern von der weltbekannten Firma C. Tiefenbrunner in Mittenwald. Reklame überflüssig. — Illustrierter Preisourant gratis und franco. Grösste Auswahl in melodiöser, ein- und mehrstimmiger Zithermusik, Albums, Schulen etc. Überbietliche Zithersaiten, sowohl in

Klang als Haltbarkeit, als erstklassiges Fabrikat anerkannt. Probeseiten gegen Einsendung des Beitrages, portofrei. Konzertsaiten 30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche Utensilien in reicher praktischer Auswahl.

**R. Lechleitner's Wwe**

Erstes Spezial-Geschäft für Zither  
Zürich I, Kuttelgasse 7.

20-78]

### Caw's Safety Füllfeder

Unvergleichliche  
amerikanische  
Marke

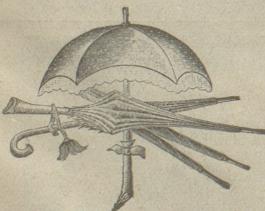


Kein Durchsickern  
Kein Eintröcken —

kann in jed. beliebigen Stellung  
getragen werden, ohne auszulaufen.  
in allen guten Papierhandlungen erhältlich.  
Man verlange den Katalog gratis und franco vom  
Generaldepot für die Schweiz: 107-26

H 8105 X

PAPETERIE BRIQUET & FILS, GENÈVE



Schirmfabrik 123-6  
August Keller  
Zürich I

Engros Bahnhofstrasse 76 Détail  
Regen- und Sonnenschirme  
→ Spazierstöcke. ←  
Billigste bis feinste Genre.

### Magen-, Darm- u. Rachenkatarrh Rheumatismus.

Wegen 14 tägiger Abwesenheit hat sich die Beantwortung Ihres Gelehrten verzögert. Ich kann Ihnen Gott sei Dank mitteilen, daß ich mich wohl befinden und von Magen-, Darm- und Rachenkatarrh, Rheumatismus, starkem Fusschweiss, Druck im Magen, Blähungen, Durchfall, Verschleimung und Athembeschwerden befreit worden bin. Ich danke Ihnen für Ihre briefliche Behandlung, die so gut angeschlagen hat und werde Sie in meinen Kreisen nach Kräften empfehlen. Sent, Et. Graubünden, den 16. März 1900. Rochus Steiner, medizinische Schreinerei. Die Güte obiger Unterschrift des Rochus Steiner bezeugt: Sent, den 16. März 1900. Dom. Egen, Gemeinde-Altuar. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 53<sup>12</sup>

### Ballade.

Die Theodora Dauerlips war voll Verzweiflung,  
Weil ihr der Schneider Ferdinand Schwibb aus ihrem Arm entsprung;  
Und hatt' ihn doch so sehr geliebt und nie mit keinem Wort betrübt  
Und jede Kunst ihm gern gemäht, Sonntags mit Wurst und Brot genährt.

Die Männer aber sind halt so, 's hölt keiner keine Treu,  
Ihr Herz brennt nur bei Bohnenstroh, 's fühlt keiner keine Steu'.  
So ging es auch der Dauerlips mit ihrem Ferdinand Schwibb,  
Gar schmählich ließ er sich sie und lief davon voll Vertheidigung.

Wild rief sie aus: O Ferdinand, verruchter Schneider Du,  
Gott schmeiß Dich in der Hölle Brand und schütz' Petrol dazu!  
Und weil's ihr unmanierlich scheint, daß sich ein Mädchen hentz,  
So hat sie einen See geweint und hat sich drin extränkt.

### Bahnhofspraxis.

Wirt: Die Sache ist bald ausgeglichen; man macht die Schinkenbrötchen etwas kleiner und giebt sie dafür etwas teurer.

### Chemische Waschanstalt & Kleiderfärberei

95-26

von

**Carl Hummel**

Zürich \* Wädensweil \* Luzern

Telephon Zürich 605 — Telephon Wädensweil

Direkte Sendungen werden sorgfältig ausgeführt und in  
kürzester Frist in Gratis-Schachteln retourniert.

Halte keine Hausierer!

Dépôts an allen grösseren Orten  
der Schweiz.

### Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befand' mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein vermunden, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinfomme, empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterstrich des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtammann amt Zürich III. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertreter. Abrede Privatpoliklinik Glarus, Kirchstraße 405, Glarus. 172<sup>12</sup>

### Haupt-Magazine

Löwenplatz

Zürich I

Hch. Lips, Möbelfabrik, Zürich I  
Fabrik  
und Zweigmagazine in  
ALTSTETTEN 71-26  
(Haltestelle der Limmatthal-Strassenbahn)

### H. Lötscher, Zürich I Münstergasse 9

Musikalien-Handlung  
Kauf, Tausch Pianos, Harmoniums Teil-  
miete Zahlungen  
Kreuzsaitige Pianos von fr. 750.— an.  
Lager in sämtlichen Musik-Instrumenten. — Transport-Besorgung.  
93-26 Musikalien — Stimmungen — Reparaturen.